

Vorschulkinder besuchten Gemeindeganzlei

Bürgermeister Gerald Rost lud Kindergarten St. Stephan ein



Bürgermeister Gerald Rost stand den Vorschulkindern gerne Rede und Antwort.

Gottfrieding. (li) Noch vor Ostern besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens St. Stephan auf Einladung des Bürgermeisters Gerald Rost die Gemeindeganzlei in Gottfrieding. Er zeigte ihnen sein Büro und den Sitzungssaal und erklärte, welche Aufgaben Bürgermeister und Gemeinderat haben. Zu den gestellten Fragen stand er gerne Rede und Antwort.

Zusammen mit Zweitem Bürgermeister Georg Schmidbauer begrüßte Bürgermeister Gerald Rost die Vorschulkinder des Gemeindeganzleis St. Stephan mit ihren Begleiterinnen, die gerne der Einladung gefolgt sind. Zunächst durften sie das Büro des Gemeindeoberhauptes in Augenschein nehmen. Sie erfuhren, dass „Gemeinde“ nichts mit gemein sein zu tun habe, weil die Eltern Gebühren an die Gemeinde zu entrichten haben, sondern vielmehr mit Gemeinschaft, Gemeinsinn, Gemeinsamkeit und Einheit, die alle Bürger Gottfriedings bilden. Sie konnten sich anhand der Ausführungen des Bürgermeisters Gerald Rost ein Bild machen, was die Aufgaben eines Bürgermeisters und Gemeinderates sind, die mit ihren Ämtern große Verantwortung für die Gemeinde übernommen haben. Vielerlei Anliegen und Belange, Wünsche, Sorgen und Nöte der Bürger werden an sie herangetragen. Die 15 Mitglieder des Gemeindeganz-

tes müssen abwägen und in Sitzungen darüber abstimmen, welche davon sinnvoll sind und wenn ja, ob sie auch finanziell durchführbar sind. Im Sitzungssaal bot man den klei-

nen Gästen Getränke und Gummibärchen an. Ersteres bekommen auch Bürgermeister und Gemeinderäte bei ihren Sitzungen, denn schließlich müssen sie viel reden und davon bekommt man einen trockenen Mund. Gummibärchen hingegen eher nicht, die sind kleinen Besuchern vorbehalten. Was sich in nächster Zeit alles tut in Gottfrieding, auch dafür zeigten die jungen Bürger viel Interesse. So erläuterte Bürgermeister Gerald Rost unter anderem das Nahversorgungszentrum, das am 15. Juni eröffnet wird und er informierte über die energetische Sanierungsmaßnahme „ihres“ Kindergartens.

Anhand von Fotos und Plänen zeigte er den Kindern, was sich in dieser gemeindlichen Einrichtung alles verändern und wie es aussehen wird. Besonders in punkto Sicherheit wurden dadurch Verbesserungen erreicht, denn sollte es wirklich einmal „brenzlich“ werden – was hoffentlich nie eintritt – dann führt aus

jedem Zimmer eine Tür ins Freie. Gleichmaßen wurden die Kinder über getätigte und fertiggestellte Maßnahmen anhand von Bildern und Erklärungen in Kenntnis gesetzt – wie zum Beispiel die neue Isarbrücke in Gottfrieding.

Die Kinder durften bei dieser Gelegenheit die Fragen stellen, die ihnen am meisten auf den Nägeln brannten. Eine sehr wichtige aus ihrer Sicht war: „Wann gibt es wieder Erdbeeren?“, die natürlich Bürgermeister Gerald Rost als Erdbeerplantagen-Betreiber sehr kompetent

beantworten konnte, wie gleichmaßen auch die, die seine Funktion als Erster Bürgermeister betrafen.

So verging die Besichtigungszeit in der Gemeindeganzlei wie im Flug, die die Kinder mit vielen Informationen und Eindrücken verließen. Zu vor bedankten sie sich jedoch für die freundliche Aufnahme. Sie bestätigten, dass es ihnen gut gefallen und es jede Menge Spaß gemacht hat, im Sitzungssaal „erwachsene Bürger“ zu spielen. Alle, sowohl Bürgermeister, als auch Kinder und Begleiterinnen, waren der einhelligen Meinung, dass es ein gelungener, spannender und interessanter Vormittag war. Als Mitgebsel erhielten sie einen Bürgerbrief und einen Lageplan ihres Hauses oder ihrer Wohnung.